

daß sie dem Kaiser treu sein und ihre Fahne nicht verlassen wollen. Die gewöhnlichen oder gemeinen Soldaten werden von Unteroffizieren eingeübt. Wer hat dem Exerzieren zugehört? Woran erkennt man den Unteroffizier? Offiziere befehligen (kommandieren) kleinere und größere Abteilungen, Kompagnien, Regimente u. Wer kennt einen Leutnant? einen Hauptmann? einen Major? Woran erkennt man die Offiziere? Wer hat einen General in seiner statischen Uniform gesehen? Auch Musiker giebt es bei den Soldaten. Wer hat von der Militärkapelle einen Marsch blasen hören? Die Fußsoldaten bilden die Infanterie, die Reiter die Kavallerie und die Kanoniere die Artillerie. Wer hat Husaren? Dragoner? Ulanen reiten sehen? Wer hat schon den Schuß einer Kanone gehört? Wer hat einer Parade? einem Manöver beigewohnt? ein Biwat gesehen? Wo steht eine Wache und ihr Schilderhaus? Bricht ein Krieg aus, so müssen auch die ausgedienten Soldaten sich bei den Fahnen sammeln. Sie heißen Landwehrleute. Wessen Vater ist ein Landwehrmann? Wessen Vater oder Großvater ist mit im Kriege gewesen? Was hat er davon erzählt?

Wer von euch möchte einst auch Soldat werden und das Vaterland verteidigen helfen? Dann müßt ihr tapfer und mutig sein, dann dürft ihr euch nicht fürchten, wenn eine Kugel gesloßen kommt, dann müßt ihr als treue Kameraden zusammen stehen und euch gegenseitig in der Not helfen. Ihr geht dann mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und Reich in den Kampf, bereit, zu siegen oder zu sterben. Hurra!

NB. In Städten, wo die Jugend sehr oft Gelegenheit hat, das militärische Leben zu beobachten, erfahrungsgemäß diesem ein lebhaftes Interesse entgegenbringt und so gern selbst „Soldaten“ spielt, ist dieser patriotische Stoff keineswegs verfrüht. Alljährlich sollte er in erweiterter Form wiederholt werden. In Orten dagegen, wo bei der Jugend auf diesem Gebiete noch wenig Anschauungen gewonnen worden sind, mag man ihn ruhig auf das nächste Schuljahr verschieben; jedenfalls muß es aber vor Beginn des Geschichtsunterrichts in seinen wichtigsten Begriffen entwickelt worden sein. Bilderbogen, Waffen als Spielzeug, Bleisoldaten, Festungen von Pappe u. können recht wohl bei der Lektion zur Veranschaulichung dienen.

1. Der gute Kamerad. Uhländ. B. II. 287, B. 399.
2. Der Abschiedsbrief. Bod. B. II. 288, B. 400.
3. Die Witwe und der Landwehrmann. Ferd. Schmidt. B. II. 289.

73. Der Lehrstand.

a. Die Schule und die Lehrer. Hier möge kurz zusammengefaßt werden, was unter Nr. 78 für das 2. Schuljahr über denselben Gegenstand und unter Nr. 47 für das 3. Schuljahr schon dargeboten worden ist.

1. Zwei Gespräche. Reinid. B. II. 290, B. 401.
2. Die Schule. Staub. B. II. 403.
3. Goldene Dichterverse. Goethe. B. II. 291, B. 405.
4. König und Kind. Ehlert. B. II. 392, B. 402.
5. Schulgebet. B. II. 293, B. 404.